Die Halbmeiler begeisterten beim Jahreskonzert mit ihrem neuen Dirigenten Sascha Jager. Foto: Dorn Foto: Schwarzwälder-Bote

Wolfach (dor). Die Trachtenkapelle Kinzigtal ist noch im Sommer ohne musikalische Leitung dagestanden. Mit Sascha Jager, Dirigent des Musikvereins Schenkenzell, hat sich nun ein Hoffnungsschimmer am Horizont aufgetan: Jager war bereit, die Musiker ab September für ein Jahreskonzert Ende November anzuleiten. Nach den Zugaben Kaiserin-Sissi-Marsch und Sorgenbrecher-Polka lüftete der erste Vorsitzende Michael Heitzmann am Konzertabend in der Festhalle auch das Geheimnis um Jagers Personalie: Nach drei Monaten gegenseitigen Beschnupperns haben Kapelle und Projekt-Dirigent beschlossen, die kommenden Jahre gemeinsame Wege zu gehen.

Zum Beginn der Darbietung galt es, dem Flug des mythischen Vogels Piasa zu folgen. Mit flinken Klarinetten- und Querflötenläufen zog der Riesenvogel seine Kreise, ehe ihn die Jagdlist der Indianer zur Strecke brachte.

Das bewährte und kongeniale Moderatorenduo Bernd Schillinger und Jochen Huber gab den Zuhörern im Vorfeld Interpretationshilfen für die Stücke an die Hand. Schillinger mimte den ob der ausschließlich englischsprachigen Stücke leicht überforderten Hinterwäldler, Huber den belesenen Experten.

Für "Devil’s tower" wurden die Klangmotive bewusster gestreut. Mit der Musik zum Film "Drachen zähmen leichtgemacht" wurden nach der Pause wieder gekonnt Flugszenen majestätischer Wesen virtuos nachgestellt, ehe dann im Kopfkino die bekannten Melodien aus dem Film "Pocahontas" zur Aufführung kamen, allen voran das wunderschöne "Farbenspiel des Winds": In dieser Szene übernahm Claudia Mosmann den Solo-Part an der Oboe.